



Besigheimer Häuserbuch

Vorstadt 28 (ehem. Geb. Nr. 302 und 302A)

Ehemaliges Wohnhaus (Nr. 302) mit Stallanbau (Nr. 302A), erbaut 1795 und inzwischen abgegangen.

- 1795 Friedrich Blumhardt lässt neu errichten: *"Eine kleine Behausung unter dem Kelterplatz beim Thürnlein im Stadtgraben"*. Eintrag ins Feuerversicherungskataster: *"Vorstadt. Enz-Seite. Unter dem Kelterplatz. Nr. 302 - Ein Häuslein unter dem Herrschaftlichen Bandhauß im Graben unter dem Kelten Platz"*. Dazu gehört: *"Nr. 302A - Ein Bäule neben dem Hauß, worunter ein Viehstall und Heuboden"*.
- 1797 Die Witwe Blumhardt verkauft an den Kaufmann Herrn Christian Friedrich Leibius das Haus samt Anbau: *"Eine Behausung unter den Kelterplatz beim Thürnlein und Bandhaus"*.
- 1802 Die Witwe Leibius verkauft zwei Drittel des Hauses samt Anbau an den Nagelschmied Sigmund Friedrich Roth.
- 1805 Friedrich Roth kauft das restliche Drittel hinzu.
- 1807 Friedrich Roth verkauft das Haus samt Anbau an Georg Michael Wörner.
- 1843 Die Witwe Wörner verkauft das Haus samt Anbau an den Tagelöhner Jacob Geist.
- 1871 Jacob Geist vererbt das Haus an den Sohn jung Jacob Geist, Weingärtner: *"Nr. 302 - Ein dreistöckiges Wohnhäusle (25 qm), eine Seite Stadtmauer. Nr. 302A - Ein zweistöckiger Stallanbau (31 qm), nahe bei dem oben beschriebenen Häusle, Höfle (7 qm), im Zwinger bei der Kelter, neben der neuen Kelter und dem Ochsengraben"*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.